

[20745.] Ich suche für mein Sortiment einen erfahrenen, tüchtigen Gehilfen, der durch bewährte Zeugnisse den Nachweis über sicheres Arbeiten und gute Führung beibringen kann. — Der Eintritt muß vor dem 1. Juli erfolgen. Salär 250 Thlr. pro anno bei freier Station.

Lippstadt, 30. Mai 1874.

Aug. Staats.

[20746.] Zu möglichst baldigem Eintritte suche ich einen jüngeren Gehilfen. Schöne Handschrift und gute Zeugnisse sind Bedingung. Gef. Offerten erbitte baldigst direct.

Bonn, den 26. Mai 1874.

Emil Strauß.

Marcus'sche Sort.-Buchhdlg.

[20747.] Zum möglichst sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, welcher seine Lehrzeit kürzlich erst beendet haben kann, jedoch bereits hier am Plage thätig gewesen ist.

Leipzig.

Immanuel Müller.

[20748.] Für das ausgedehnte Colportage-Geschäft einer großen Sortimentsbuchhandlung Rheinlands wird ein in dieser Branche durchaus erfahrener und an selbständiges und umsichtiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe gesucht. Salär 500 Thaler pro anno. Eintritt per 1. August c. erwünscht.

Nur Herren, denen es um ein dauerndes Engagement zu thun ist, wollen ihre gef. Offerten unter A. B. Nr. 1. an Herrn Friedr. Boldmar in Leipzig gelangen lassen.

[20749.] Zum 1. September c. suche ich einen militärfreien, tüchtigen jüngeren Gehilfen. Derselbe muß an pünktliches, selbständiges Arbeiten gewöhnt, der englischen Sprache vollkommen mächtig sein und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzen. Herren, welche schon in einem Musikalien-Leihinstitut thätig waren, erhalten den Vorzug. Nur solche Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich unter Einsendung von Zeugnissen und Photographie direct wenden an die

Kunst- und Musikalien-Handlung von  
L. Neber in Heidelberg.

### Gesuchte Stellen.

[20750.] Für einen jungen Mann, Rheinländer, seit 5 Jahren im Buchhandel, suche ich eine Stelle zum 1. August oder 1. September am Rhein, in Bayern oder in der Schweiz.

Ferner suche ich für einen jüngeren Gehilfen eine Stelle zum 1. Juli, event. auch früher, am liebsten im Verlag.

Offerten erbitte gef. direct per Post.

Stargard, Pommern.

Rudolph Just.

[20751.] Für einen erfahrenen Buchhändler in der Mitte der Dreißiger wird eine passende dauernde Stellung gesucht. Derselbe ist ein tüchtiger, intelligenter Arbeiter, hat sich mit unterschiedenem Glück als Jugendschriftsteller versucht und würde daher besonders befähigt sein, an redactionellen Arbeiten theilzunehmen. Auch als Correspondent, Buchhalter oder für eine Vertrauensstellung würde er geeignet sein. Gef. Offerten nimmt entgegen

W. Spemann in Stuttgart.

[20752.] Ein junger Mann, der in einer bedeutenden Sortimentsbuchhandlung gelernt hat und jetzt seit 3 Jahren in einem angesehenen Leipziger Verlagsgeschäft thätig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitig Stellung im Verlag oder in einer Druckerei. Gef. Anerbietungen wolle man an Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig unter Chiffre K. 24. adressiren.

[20753.] Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in einem Sortimentsgeschäft Süddeutschlands beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zu seiner weiteren Ausbildung. Gef. Offerten unter Chiffre A. 1. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[20754.] Für Buchdruckereien mit Zeitungsverlag! — Ein junger Mann, militärfrei (gegenwärtig auf dem Comptoir einer größeren, wöchentlich 7mal erscheinenden Zeitung thätig), in der Buchführung und dem Zeitungsweesen durchaus erfahren, sucht auf Herbst Stellung. Gef. Offerten unter M. M. 1800. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[20755.] Ein 21jähriger, unverheiratheter Holländer mit angenehmem Aeußeren und von gutem Hause, mit der französischen und deutschen Sprache ziemlich vertraut und mit der englischen und lateinischen nicht unbekannt, der die letzten zwei Jahre in seinem Geburtslande in ein und derselben Stelle im Buchhandel thätig war und dem die besten Referenzen zu Diensten stehen, sucht baldigst eine Stelle als Gehilfe in einer Sortiments- und Verlagshandlung in Deutschland. Derselbe reflectirt weniger auf ein hohes Salär als auf eine gute Behandlung und auf eine gute Gelegenheit zu seiner weiteren Ausbildung in sämtlichen Branchen des buchhändlerischen Betriebs. Franco-Adressen unter Chiffre M. R. bei Johannes Müller in Amsterdam.

[20756.] Für einen Gehilfen wird per 1. Juli c. oder später eine Stelle in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft Süddeutschlands, Oesterreichs oder der Schweiz zur Führung der Buchhändlerresp. Kundenstrazzen gesucht.

Offerten sub C. D. poste restante Königsberg in/Pr., Haupt-Postamt.

[20757.] Ein seit neun Jahren im Verlags- wie Sortimentsgeschäft thätiger Buchhändler, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli oder später Engagement im Verlag, oder als Leiter eines kleineren Sortiments.

Gef. Offerten werden unter Chiffre St. H. 116. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[20758.] Ein dem Buchhandel seit 7 Jahren angehörender junger Mann, der im Sortiment und Verlag gearbeitet hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und etwas Sprachkenntnisse, möglichst sofort Stellung in Süddeutschland, am liebsten in einem Sortimente.

Nähere Auskunft hat Herr G. Schmid in Gmünd die Güte zu ertheilen.

[20759.] Für einen jungen Mann, der bereits 1½ Jahr in einem Leipziger Commissionsgeschäft gelernt und die Buchhändler-Lehranstalt besucht hat, wird behufs weiterer Ausbildung eine Lehrlingsstelle in einem kleineren Sortimentsgeschäft gesucht, möglichst mit Wohnung etc. im Hause des Prinzipals. Gef. Offerten sub V. W. 8. an die Exped. d. Bl.

## Bermischte Anzeigen.

### Erklärung und Warnung.

[20760.]

Herr Hermann Loescher in Turin zeigte in Nr. 112 und 118 d. Bl. in Italien erschienene Ausgaben der Oper

### Roberto il diavolo

von Meyerbeer an und forderte zu Bestellungen derselben auf. Infolge meines am 20. d. Mts. an Herrn Loescher gerichteten Schreibens, worin ich mein ausschließliches Eigenthumsrecht für Deutschland und Oesterreich an diesem Werke betonte, erklärt derselbe in einem Briefe vom 26. d. Mts.:

„Ich gebe Ihnen hiermit die Versicherung, dass ich kein einziges Exemplar von »Robert« in den italienischen Ausgaben nach Deutschland oder Oesterreich versenden werde, und hoffe, dass Ihnen mit dieser meiner Erklärung, gegen deren Veröffentlichung ich nichts einzuwenden hätte, vollständig Genüge geleistet ist.“

Indem ich die Herren Sortimenter auf vorstehende Erklärung aufmerksam mache, warne ich zugleich vor Einführung jeder Art von Nachdrucks-Ausgaben von anderer Seite her und bemerke, dass ich mit allen gesetzlichen Mitteln meine Rechte zu schützen wissen werde.

Berlin, den 29. Mai 1874.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung  
(Rob. Lienau).

[20761.]

### Inserate

finden weite und wirksamste Verbreitung durch

### „Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst  
und öffentliches Leben,

herausgegeben

von

Paul Lindau.

— Auflage 6000. —

Die Gebühren betragen 3 Sgr. für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum. Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im Juni 1874.

Georg Stilke.

### Neuentstehende Zeitungen,

[20762.] wie sie am 1. Juli zahlreich ins Leben treten werden, machen wir auf unsere Belletristische Correspondenz (zur Benützung für Zeitungsredactionen, herausgegeben unter Mitwirkung der Redaction des Daheim) aufmerksam, von welcher die Probenummer vom 1. Juli gratis zu haben ist und welche passendes, ungedrucktes, originales Novellenmaterial zu reichlicher Füllung des Feuilletons liefert. In jeder Stadt wird nur an ein Blatt abgegeben. — Preis für das Vierteljahr 6 Thlr. netto baar.

Leipzig.

Daheim-Expedition  
(Belhagen & Klasing).